

# Morkes will Bürgermeister werden

## BfGT-Vorstand hat sich jetzt auf Kandidaten geeinigt

Der BfGT-Vorstand empfiehlt den Mitgliedern des Vereins, Nobby Morkes ein drittes Mal als Bürgermeisterkandidaten aufzustellen. Bei den Bürgermeisterwahlen im Jahr 2004 erreichte Morkes den dritten Platz und erhielt mit 3.038 Stimmen (7,91 Prozent) fast doppelt so viele Stimmen wie die Kandidaten von Grünen und FDP. Ebenfalls den dritten Platz belegte er 2009 mit 3.375 Stimmen (8,72 Prozent).

Zu seinen Chancen sagte Morkes: „Nach der Ära Maria Unger ist alles möglich – und die Karten werden neu gemischt. Als Mitglied des Vereins BfGT, der nur in Gütersloh aktiv ist, gehöre ich keiner Partei an, kann die Interessen der Bürger also vollkommen unabhängig von politischen Zwängen vertreten. Warum soll es – wie in vielen anderen Städten – nicht auch in



Geht bereits zum dritten Mal als Bürgermeisterkandidat ins Rennen: Nobby Morkes.

Gütersloh erstmals einen Bürgermeister geben, der nicht einer etablierten Partei angehört?“ Nach Matthias Trepper (SPD), Anke Knopp (parteilos) und Henning Schulz (CDU) ist Morkes im Herbst der vierte Kandidat für den Bürgermeistersessel im Herbst. Morkes will mehr Transparenz in Politik und Verwaltung schaffen und die Bürger rechtzeitig und offen durch regelmäßige Medienge-

spräche, das Internet und soziale Netzwerke informieren. Darüber hinaus zählt ein intensiver Informationsaustausch mit den Beiräten (Senioren, Jugendparlament, Rat für Integration) und dem neu gegründeten Beirat für Behinderte. Ein weitere Ziel: Entbürokratisierung der Verwaltung. Ein ausführliches Interview mit Nobby Morkes folgt in einer der nächsten Ausgaben.